

■ Presseinformation

Nr. 060, 21. April 2017

Anerkennung für familienfreundliches Engagement

Erstmals Preis an Führungskräfte für besonderes Engagement zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit verliehen: Vereinbarkeitspreis der UMG.



(umg) Neue Wege geht die Universitätsmedizin Göttingen (UMG), um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für ihre Beschäftigten zu verbessern und die Arbeit an der UMG familienfreundlicher zu gestalten. Zum ersten Mal würdigt sie mit einem „Vereinbarkeitspreis UMG“ und einem Preisgeld von 1.000 Euro das besondere Engagement von Führungskräften für mehr Familienfreundlichkeit.



Die Beschäftigten der UMG selbst können ihre Vorgesetzten für die neue Auszeichnung vorschlagen. Für das Jahr 2016 hatten die rund 7.700 Beschäftigten der UMG erstmals die Möglichkeit, ihre jeweiligen Vorgesetzten für den „Vereinbarkeitspreis UMG“ zu nominieren. Eine Jury aus Mitgliedern der Gleichstellungskommission der UMG wählte aus 15 eingegangenen Vorschlägen den Preisträger aus. Die Universitätsmedizin Göttingen ist eine von deutschlandweit bislang erst zwei universitätsmedizinischen Einrichtungen, die persönliches Engagement bei der Gestaltung von familienfreundlichen Arbeitsbedingungen prämiiert.

Preisträger der nun erstmals verliehenen Auszeichnung „Vereinbarkeitspreis UMG“ ist Prof. Dr. Thomas Paul, Direktor der Klinik für pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin der UMG. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seiner Klinik profitieren in Phasen, in denen sie intensiv in familiäre Aufgaben eingebunden sind, von der angebotenen zeitlichen Flexibilität. Bei Bedarf ist auf unkomplizierte Weise eine Reduzierung der Arbeitszeit sowie die Nutzung verschiedener Arbeitszeitmodelle und von Telearbeit möglich. Die Aufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden dementsprechend anders verteilt und angepasst. So trägt das gesamte Team in der Klinik zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei. Während der Facharztausbildung wird eine ausgewogene Rotation durch die verschiedenen Bereiche organisiert, um zeitgerecht die Facharztstreife erlangen zu können.

„Prof. Paul ermöglicht durch diese Maßnahmen planbare Karriereverläufe und



Auszeichnung für Familienfreundlichkeit. „Vereinbarkeitspreis UMG“ erstmals verliehen: (v.l.) Prof. Dr. Heyo K. Kroemer (Vorstandssprecher UMG), Prof. Dr. Claudia Dellas (Oberärztin in der Klinik für pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin, UMG, nominierte den ersten Preisträger), Prof. Dr. Thomas Paul (Direktor der Klinik für pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin, UMG, ist erster Preisträger) und Anja Lipschik, Gleichstellungsbeauftragte der UMG. Foto: umg/hzg-lange

■ Presseinformation

verlässliche Arbeitsbedingungen. Sein Engagement kommt damit unmittelbar der Karriereentwicklung besonders von Frauen zugute: So sind in der Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin fünf der neun Oberarztstellen mit Frauen besetzt. UMG-weit liegt der Anteil von Frauen in Oberarztposition dagegen bei einem Drittel“, sagt Anja Lipschik, Gleichstellungsbeauftragte der UMG.

„Die Universitätsmedizin Göttingen möchte die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter verbessern. Sie ist ein wichtiger Baustein, um die Gleichstellung und eine moderne Unternehmens- und Arbeitskultur zu fördern. Die Akzeptanz von Familienverantwortung durch die Vorgesetzten trägt zu mehr Zufriedenheit bei allen Beschäftigten bei. Der neue Vereinbarkeitspreis hat gleich bei der ersten Ausschreibung eine gute Resonanz gefunden. Das stimmt uns zuversichtlich, dass an der UMG die Sensibilität für familienbezogene, flexible Lösungen in etlichen Einrichtungen bereits gelebt wird“, sagt UMG-Vorstandssprecher Prof. Dr. Heyo K. Kroemer.

Der „Vereinbarkeitspreis UMG“ ist eine Auszeichnung für Führungspersonen, die Arbeitsbedingungen in ihrem Team so gestalten, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beruf und Familienleben gut miteinander vereinbaren können. Das Engagement der Führungskraft wird wertgeschätzt und es werden gute Praxisbeispiele hervorgehoben. Der Vereinbarkeitspreis wird jährlich verliehen und ist mit 1.000 Euro dotiert. Das Preisgeld soll für den Ausbau familienfreundlicher Angebote verwendet werden. Mit dem „Vereinbarkeitspreis UMG“ setzt die UMG einen Punkt aus dem Zielkatalog von familienfreundlichen Maßnahmen um, dem sie sich mit dem „audit berufundfamilie“ verpflichtet hat.

Familienfreundlichkeit an der UMG

Die Verankerung von Familienfreundlichkeit ist ein zentrales Anliegen in der Gesamtstrategie der UMG. Über die Umsetzung der Maßnahmen aus dem audit berufundfamilie sowie des Strategiepapiers (UMG 2020) und des Gleichstellungsplans (2016-2021) werden Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie gefördert. Die UMG ist außerdem Mitglied des Best-Practice-Clubs Familie in der Hochschule. Rund 50 Maßnahmen zur Steigerung der Familienfreundlichkeit sollen an der UMG bis Ende 2018 umgesetzt werden. Hierbei liegt ein Familienverständnis zugrunde, das sowohl die Verantwortung für Kinder als auch die Pflege von Angehörigen umfasst und sich an den verschiedenen Lebens-

■ Presseinformation

phasen der Beschäftigten orientiert.

WEITERE INFORMATIONEN

Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität
Anja Lipschik (Dipl. oec.), Gleichstellungsbeauftragte
Telefon 0551 / 39-9335; Mail: anja.lipschik@med.uni-goettingen.de

Nina Vogel, Referentin für Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie
Telefon 0551/ 39-8414, Mail: nina.vogel@med.uni-goettingen.de

Sekretariat: Frau Groß
Telefon 0551 / 39-9785; Mail: gleichstellungsbuero@med.uni-goettingen.de